



**Legende**

Untersuchungsgebiet der Specht-Revierkartierung (2021)

Grenze Gemeinde-/Staatswald

Vorhabenfläche (Abbauserweiterung und Gewässerüberleitung)

**Revierzentren - Spechte**

Die Kürzel kennzeichnen das vermutliche Zentrum eines Brutreviers bzw. den nachgewiesenen Neststandort.

Msp

Mittelspecht

Ssp

Schwarzspecht

Das Revierzentrum des Grauspechts liegt außerhalb des dargestellten Kartenausschnitts (ca. 2.200 m nordöstlich der Vorhabenfläche)

**Inanspruchnahme**

von Specht-Höhlenbäumen (44 Bäume)

sonstiger Biotopbäume (66 Bäume)

weiterer, potenzieller Fledermaus-Quartierbäume (73 Bäume)

**Maßnahmen**

Maßnahme K1: Aufwertung von Waldbereichen mit vorrangig kurz- und mittelfristiger Wirkung (Förderung und Erhaltung v. a. von Pappeln als Habitatbäume, Erhöhung des Totholzanteils)

Habitatbäume durch Freistellen nutzbar machen und dauerhaft erhalten, angrenzend: stehendes Totholz erzeugen (3 Bäume)

Habitatbäume durch verstärkte Besonnung aufwerten und dauerhaft erhalten, angrenzend: stehendes Totholz erzeugen (33 Bäume)

Habitatbäume durch Beseitigung der unteren Äste aufwerten und erhalten (2 Bäume)

Erzeugung von groß dimensioniertem Totholz durch Ringeln (36 Bäume)

Dauerhafte Erhaltung weiterer 30 Pappeln (Nutzungsverzicht) (mit Anzahl)

**Freistellen von Totholz**

liegendes Totholz

stehendes Totholz

Maßnahme K2: Aufwertung von Waldbereichen mit vorrangig langfristiger Wirkung (Förderung und Erhaltung von Eichen als Habitatbäume, Erhöhung des Totholzanteils)

Dauerhafte Erhaltung weiterer 54 Eichen (Nutzungsverzicht) (mit Anzahl)

Erzeugung von groß dimensioniertem Totholz durch Ringeln (22 Bäume)

**Ohne Darstellung**

Erhöhung der Totholzverfügbarkeit durch Verbringen von Baumstämmen, Baumstubben und Stark-Ästen als liegendes Totholz

Ausbringen Quartiere für Fledermäuse (Festlegung der Anzahl gemäß tatsächlich nutzbarer Strukturen):

- seminaturliche Höhlen
- Rundkästen
- Flachkästen

Grundlage: Geobasisdaten © Landesamt für Geoformation, Landesentwicklung Baden-Württemberg (www.lg-bw.de), Befragungsdatum: 07.07.2018, © Esri, Maxar, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community

<b>Auftraggeber:</b>	Hermann Peter KG Baustoffwerke Rheinstraße 120 77866 Rheinau	<b>HERMANN PETER KG</b> BAUSTOFFWERKE
<b>Projekt:</b>	Kiesgrube Rheinau-Freistett: Erweiterung der Abbaufäche im Südosten und Umlagerung von Feinsedimenten - Landschaftspflegerischer Begleitplan	
<b>Planinhalt:</b>	Maßnahmen ausgerichtet an Spechten und Fledermäusen und Beeinträchtigungen	
<b>Auftragnehmer:</b>	SPANG, FISCHER, NATZSCHKE GmbH In den Weiden 15 69468 Weinloch Tel: (06222) 9718-10 Fax: (06222) 9718-99 e-mail: info@spf-planer.de	<b>Maßstab:</b> 1 : 2.500 <b>Planstand:</b> Juli 2024
<b>Antragsteller:</b>		<b>Planverfasser:</b> 

Datum: C:\Users\peter\OneDrive\Desktop\2024\Plan\_K2\_Spechte\_Aufwertung\_und\_Inanspruchnahme.indd 20.06.2024 10:00:00 150 x 90 x 1 mm